

Aschaffenburg/Spessart

Zum Jubiläum: 9775 Euro Spende für Naturschutzprojekte

Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums hat die Stiftung natur mensch kultur weitere Spenden in Höhe von 9.775 Euro an regionale Projekte überreicht. So erhält der Naturpark Spessart e.V. Mittel für einen professionellen Messeauftritt für die Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso können weitere Flächen im Heimbuchenthal entbuscht werden, um zusätzliche Weideflächen zu gewinnen. Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt bekommt zudem weitere Gelder, um alle Streuobstwiesen mit Infotafeln als Aufklärung für die Besucher zu beschildern.

Am 09. Oktober konnte Dr. Oliver Kaiser vom Naturpark Spessart e.V. einen Scheck in Höhe von 6.275 Euro entgegennehmen. Herrn Alexander Vorbeck vom Schlaraffenburger Streuobstprojekt wurde zudem ein Scheck in Höhe von 3.500 Euro überreicht. „Wir freuen uns, dass die Stiftung natur mensch kultur uns so nachhaltig unterstützt“, so Dr. Kaiser. „Gemeinsam konnten wir schon viel bewegen“, bekräftigt Alexander Vorbeck.

Messepavillon für die Öffentlichkeit: Luchs und Wolf im Fokus

Der Naturparkverein präsentiert sich mit seinen Naturparkführer:innen regelmäßig auf regionalen Veranstaltungen, um die Menschen über seine Arbeit in den Bereichen Naturschutz, Umweltbildung und Regionalentwicklung zu informieren. So ist er beispielsweise auf dem Ökomarkt Aschaffenburg, dem Regionalen Apfelmarkt, der Mainfrankenmesse Würzburg oder auch Weihnachtsmärkten zugegen. Besucher können sich hier zu aktuellen Themen informieren wie dem Luchs, der Rückkehr des Wolfes oder der Bedeutung der Biodiversität. Der Infostand ist nun etwas in die Jahre gekommen und um Werben und Wirken für die gute Sache zu verbessern, soll der Naturpark fortan einen professionellen Infostand erhalten mit mobilem Zelt pavillon, Infotheken, Broschürenständern sowie auch einem Aufsteller mit dem Specht-Maskottchen des Naturparks. Zudem wird es didaktisch wertvolle Holzspiele geben, gerade auch um jüngere Besucher anzusprechen. Hierfür erhält der Naturpark Spessart 3.175 Euro.

Heimbuchenthal: Weniger Büsche, mehr Weidehaltung

Darüber hinaus erhält der Naturpark Spessart e.V. Mittel für ein Naturschutzprojekt in der Gemeinde Heimbuchenthal. Hier gibt ökologisch sehr wertvolle, aber vom Naturschutz bisher kaum beachtete Streuobstbestände, die seit Jahren aus der Nutzung und Pflege gefallen sind. Die Verbuschung konnte mit Mitteln der Stiftung bereits teilweise zurückgedrängt

werden und erste Bäume erhielten einen fachgerechten Pflegeschnitt. Zudem stimmten die Gebietsbetreuer des Naturparks mit Tierhaltern eine Nachnutzung der entbuschten Flächen ab. Mit Hilfe der Spende wurde zudem ein Aktionstag durchgeführt. Flächeneigentümer, Naturpark-Mitarbeitende und freiwilligen Helfer:innen entbuschten hierbei zusätzliche Flächen und entsorgten den zuvor angefallenen Astschnitt von der Obstbaumpflege. So können diese Flächen zukünftig mit Tieren beweidet und offengehalten werden. Ebenso tragen weitere, sachkundige Pflegeschnitte an den alten Obstbäumen zu deren Erhalt bei. Dafür erhält der Naturparkverein insgesamt eine Summe von 3.100 Euro von der Stiftung natur mensch kultur.

Schlaraffenburger: Mehr Info für die Öffentlichkeit

Das Schlaraffenburger Streuobstagentur unterstützt die Stiftung natur mensch kultur schon langjährig. Insgesamt wurde sie bisher mit über 22.000 Euro unterstützt. Die Schlaraffenburger Streuobstagentur hat insgesamt über 600 Streuobstwiesen mit mehr als 12.000 Obstbäumen am Bayerischen Untermain unter Vertrag. Sie unterhält davon selbst etwa 100 Flächen mit 2.500 Bäumen. Besonderheit hier: Diese Flächen werden nach Bioland-Richtlinien und Naturschutzkriterien bewirtschaftet. Im Vordergrund stehen bei der Pflege beispielsweise der Erhalt von Höhlenbäumen als Lebensraum für Vögel und Tiere. Ebenso werden Sonderstrukturen angelegt wie Totholzhaufen als Rückzugsgebiete. Zudem pflanzt man Obstbäume nach, um den Bestand langfristig zu erhalten. Inkludiert ist auch ein insektenfreundliches Mäh- und Mulchkonzept, welches ebenfalls mit Hilfe der Stiftung umgesetzt wird. Vieles wurde gemeinsam schon erreicht.

In der nächsten Phase geht es nun darum, die Bevölkerung über den ökologischen Wert der Streuobstwiesen zu informieren. Ebenso soll über den Sinn von Altgrasstreifen und Totholz aufgeklärt werden. Oft gelten diese noch als „unordentliche“ Bewirtschaftung. Vor diesem Hintergrund ist eine Flächenbeschilderung geplant für alle Streuobstflächen, die von der Schlaraffenburger Streuobstagentur im Rahmen des Streuobstprojektes des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) bewirtschaftet werden. Neben diesen etwa 100 Flächen sollen weitere 100 Flächen von Teilnehmern auf freiwilliger Basis eine Beschilderung erhalten. So wird die Bevölkerung informiert und es können weitere Unterstützer für das Projekt gewonnen werden. Überdies soll der hohe Stellenwert der Schlaraffenburger Flächen in der Streuobstkulisse herausgestellt werden. Nicht zuletzt soll für die Naturschutzarbeit des Landesverbandes für Vogelschutz und des Schlaraffenburger Projektes sowie dessen Streuobstprodukte geworben werden. Hierzu erhält das Projekt eine Spende von 3.500 Euro von der Stiftung natur mensch kultur.

Bildunterschriften:

Bild 01: Alexander Vorbeck von Schlaraffenburger (Mitte) überreicht Sabine Kauffmann und Ronald Steinmeyer (Stiftung natur mensch kultur) einen Präsentkorb mit regionalen Apfelprodukten.



Bild 02: Rüdiger Stenger (rechts), Bürgermeister von Heimbuchenthal, nimmt für den Naturpark Spessart von Sabine Kauffmann (Stiftung natur mensch kultur) den Spendenscheck für die Pflege von Streuobstwiesen entgegen.

Bild 03: Sabine Kauffmann (Stiftung natur mensch kultur) überreicht Dr. Oliver Kaiser (Naturpark Spessart) einen Spendenscheck für einen professionellen Infostand.

Bild 04: Richard Kalkbrenner (Landesbund für Vogelschutz) und Alexander Vorbeck (Schlaraffenburger) erhalten von Sabine Kauffmann einen Spendenscheck für Infotafeln zur Beschilderung der Streuobstflächen (v. links).

Bildhinweis: Jennifer Weidle

Über die Stiftung natur mensch kultur

Die gemeinnützige Stiftung wurde im Jahr 2001 gegründet. Seitdem fördert sie Projekte in der **Bildung und Erziehung** sowie des **Umweltschutzes**. Sie arbeitet meist in Kooperation mit anderen Organisationen, entwickelt aber auch eigene Aktivitäten – zum Beispiel den biozukunftspreis. Dieser wurde in 2021 zum 15. Mal an Abiturient*innen verliehen, die sich in besonderem Maße mit dem Thema Ökologie auseinandergesetzt haben. Gemäß Stiftungsauftrag werden zudem **regional** im Großraum Aschaffenburg/Babenhausen Engagement, Forschung und Bildung im Umwelt- und Naturschutz gefördert. Ebenso engagiert sich die Stiftung **natur mensch kultur** für **internationale Projekte** mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe für benachteiligte Menschen zu schaffen. Der Fokus liegt hier auf dem ökologischen Aspekt, es soll aber auch die Nachhaltigkeit auf ökonomischer, sozialer und kultureller Ebene gefördert werden. Näheres dazu hier: www.natur-mensch-kultur.de

14.10.2021

Pressekontakt:

Stiftung natur mensch kultur

c/o bio verlag gmbh, Magnolienweg 23, 63741 Aschaffenburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Imke Sturm

imke.sturm@bioverlag.de, Tel.: 0172 – 32 50 222